

# Aus der Tätigkeit der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Badener Neujaarsblätter**

Band (Jahr): **66 (1991)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# AUS DER TÄTIGKEIT DER VEREINIGUNG FÜR HEIMATKUNDE DES BEZIRKS BADEN

VOM 1. NOVEMBER 1989 BIS 31. OKTOBER 1990

Die Schwerpunkte des Vorstandes liegen seit Jahren in der sorgfältigen Gestaltung anregender und bereichernder Exkursionen ins In- und Ausland. Immer wieder gelingt es offensichtlich, die Mitglieder mit attraktiven Programmen und ausgewiesenen Referenten zu überraschen, was die Teilnehmerzahlen deutlich beweisen.

So ist es dem Vorstand einerseits Verpflichtung, andererseits Freude, auf diesem eingeschlagenen Weg weiterzuschreiten: nämlich vielen dankbaren Mitgliedern ein Stück Heimat, im engeren und weiteren Sinne, nahezubringen. Wir alle sind zu einer weitgespannten «Interessengemeinschaft» geworden.

Ein Rückblick:

26. November 1989: 51. Jahresversammlung in Wettingen. Nach den üblichen Traktanden zeigt alt Bezirkslehrer Eugen Meier eine Tonbildschau über Wettingen.

25. März 1990: Kunsthistorikerin Frau Beatrice Müller zeigt uns im Rahmen einer ganztägigen Exkursion die «Stadt Schaffhausen».

17. bis 22. April 1990: Kunstpädagogin Walter Karl Walde führt uns auf die «Spuren der Impressionisten, vom Burgund ausgehend bis Paris».

19./20. Mai 1990: Zweitägige Exkursion nach Freiburg im Breisgau (Professor Pius Enderle) und in den Schwarzwald. Schluchsee (Frau Bea Bolliger) und Rickenbach (Hans Bolliger).

17. Juni 1990: «Erwandern einer vielfältigen schützenswerten Landschaft: Thalheim – Staffelegg – Gislifluh – Wildegg» heisst das Thema, das als Motto über der Wanderung mit Dr. Gerhard Ammann steht.

9. bis 12. August 1990: Viertägige Exkursion nach Schwäbisch Gmünd, Aalen, Nördlingen und Regensburg. Leitung: Kunstpädagogin Heinz Eith, Herstein.

23. September 1990: Frau Beatrice Müller, Kunsthistorikerin, zeigt uns Stein am Rhein, die Insel Werd und das Benediktinerkloster Wagenhausen. Rheinschiffahrt von Diessenhofen nach Schaffhausen.

25. Oktober 1990: Lichtbildervortrag von Markus Liechti über «Vulkane und Indios am Äquator».

Der Obmann: Hans Bolliger